



JAHRESBERICHT 2023



Bonaduz · Domat/Ems · Felsberg · Rhäzüns · Tamins

Inhaltsverzeichnis

Einladung Mitgliederversammlung 2024	4
Vorstand, Mitglieder, Sponsoren.....	5
Protokoll Mitgliederversammlung 22. Mai 2023	6
Bericht des Präsidenten	9
Bericht der Geschäftsleiterin	10
Interview mit Irmgard Caluori.....	14
Meine lehrreiche Zeit bei der Spitex Imboden.....	15
Medizinaltechnik im Spitex-Alltag	16
Kennen Sie Aromapflege?	17
Wiedereinstieg in die Pflege	18
Mahlzeitendienst: Gemeinsam für eine gute Sache.....	19
Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer	20
Statistiken	21
Bilanz	22
Erfolgsrechnung.....	24
Anhang zur Jahresrechnung	25
Fondsrechnung.....	26
Bericht der Leiterin Rechnungswesen.....	26
Bericht des Wirtschaftsprüfers.....	27
Dienstleistungen und Tarife	28
Mitarbeitende	30
Kontakt	32



IMPRESSUM JAHRESBERICHT 2023

Spitex Imboden

Via Tgvisuri 3 · 7402 Bonaduz

Telefon 081 650 20 90
Mail info@spitex-imboden.ch
Web www.spitex-imboden.ch



Fotos Seite 21: Spitex Schweiz

Redaktion Patricia Brenn
Auflage 8300 Exemplare
Layout Grafik Z + 1, Bonaduz
Janine Bergamin
Druck Druckerei Landquart AG, Landquart

Einladung zur Mitgliederversammlung 2024



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 Mittwoch, 29. Mai 2024, 19.30 Uhr Gemeindsaal Rhäzüns*, Via Baselga 9, 7403 Rhäzüns

Wir freuen uns, Sie zu unserer 25. Mitgliederversammlung einzuladen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler/in
3. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung 22.05.2023
4. Genehmigung Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisionsstelle
5. Genehmigung Jahresbericht 2023
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge natürliche Personen
7. Anträge der Mitglieder (diese sind dem Vorstand bis 08.05.2024 schriftlich einzureichen)
8. Jubiläen
9. Varia

Anschliessend offeriert die Gemeinde Rhäzüns einen Apéro. Die Mitgliederversammlung steht auch Interessierten ohne Stimmrecht offen.

Herzlich willkommen!

Vorstand Spitex Imboden

*Parkplätze hinter der Kirche oder beim Denner

Vorstand, Mitglieder, Sponsoren per 31. Dezember 2023

Vorstand

Ruckstuhl Philipp, Präsident, Domat/Ems*
Aschwanden Gabriela, Domat/Ems*
Bisculm Silvia, Gemeindevertreterin, Domat/Ems
Caratsch Rico, Gemeindevertreter, Bonaduz
Di Nardo Carmine, Felsberg*
Dr. Loepfe Reto, Gemeindevertreter, Rhäzüns
Haltiner Gian-Andrea, Gemeindevertreter, Felsberg
Müller Christian, Domat/Ems
Salzgeber Marco, Felsberg
Simeon Andrea, Rhäzüns
Spadin Bernhard, Gemeindevertreter, Tamins

* Mitglieder des Vorstands-Ausschusses

Geschäftsleitung

Brenn Patricia, Domat/Ems

Revisionsstelle

Alfina Revision AG, Chur

Mitgliederzahlen

Einzelmitglieder	675
Familienmitglieder	228
Juristische Personen	12

Sponsoren

Wir danken den nachfolgenden Firmen und Organisationen, die uns im Vereinsjahr unterstützt haben:

Alfina Revision AG	7000 Chur
Ardisla Fitness und Physio	7013 Domat/Ems
Bürgergemeinde Bonaduz	7402 Bonaduz
Bürgergemeinde Domat/Ems	7013 Domat/Ems
CC Garage Domat/Ems	7013 Domat/Ems
Dropa Drogerie Apotheke Bonaduz	7402 Bonaduz
Graubündner Kantonalbank	7013 Domat/Ems
Grünenfelder und Partner AG	7013 Domat/Ems
Hamilton Bonaduz AG	7402 Bonaduz
Heini AG	7403 Rhäzüns
Jumbo-Reinigungen AG	7402 Bonaduz
Pizzagalli SA	7013 Domat/Ems
Restaurant Sternen	7013 Domat/Ems
Rhienergie AG	7015 Tamins

Protokoll der 24. Mitgliederversammlung 2023



PROTOKOLL

der 24. Mitgliederversammlung der Spitex Imboden
Montag, 22.05.2023, 19.30 Uhr
Gemeindsaal, Tamins

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Wahl Stimmzähler/in
 3. Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2022
 4. Genehmigung Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisionsstelle
 5. Genehmigung Jahresbericht 2022
 6. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Gemeindevertretungen im Vorstand (Kenntnisnahme)
 - c) übrige Vorstandsmitglieder
 - d) Kontrollstelle
 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge natürliche Personen
 8. Anträge der Mitglieder
 9. Jubiläen
 10. Verabschiedung des Präsidenten Albert Sutter
 11. Varia

1. Begrüssung

Präsident Albert Sutter begrüsst die Anwesenden und zeigt sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen zu seiner letzten Mitgliederversammlung als Präsident der Spitex Imboden. Insbesondere heisst er den ehemaligen Präsidenten Silvio Fasciati, die Vorstandsmitglieder und Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie die Herren Fratschöl und Müller der Alfina Revision AG willkommen.

Der Gastgeber Bernhard Spadin begrüsst die Anwesenden und stellt die Gemeinde Tamins vor. Er verweist auf den im Anschluss an die Versammlung offerierten Apéro, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

In seiner Begrüssungsrede präsentiert der Präsident Zahlen des Bundesamtes für Statistik über das Älterwerden in der Schweiz. Diese zeigen einen stagnierenden Trend bei den Alters- und Pflegeheimen, wohingegen der Trend bei Spitex Organisationen steigend ist. Die Spitex Imboden leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft in unserer Region.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: Brida Baselgia, Damian Jensky, Cornelia Flury, Rahel Canal, Ladina Melcher.

Die heutige Versammlung ist durch zweimalige Publikation in der Ruinaulta statutenkonform einberufen worden. Zudem ist die Einladung/Traktandenliste im Jahresbericht abgedruckt, der an sämtliche Haushalte der fünf Spitex-Gemeinden verteilt worden ist.

Nachdem es keine Bemerkungen zur Traktandenliste gibt, geht der Präsident zum nächsten Traktandum über.

2. Wahl Stimmzähler/in

Als Stimmzählerin wird Priska Bläsi gewählt. Es sind 41 Personen anwesend.

3. Protokoll Mitgliederversammlung 2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

- 1 -

4. Genehmigung Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2022 wurde durch den Vorstand einstimmig zuhanden der Mitgliederversammlung verabschiedet.

Erstmals seit drei Jahren haben wir einen Nachfragerückgang zu verzeichnen. Dieser Umstand sowie zahlreiche Personalausfälle und Neueintritte führten zu einem Verlust von Fr. 62'551. Die Beiträge aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) stagnieren seit Jahren, während die Kosten aufgrund von immer komplexeren und grösseren Anforderungen an die Mitarbeitenden steigen. Laut Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden wird der Verlust dem Eigenkapital belastet.

Beim Review ist die Revisionsstelle nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

5. Genehmigung Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht ist wiederum informativ und interessant gestaltet worden, er erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Präsident dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür ganz herzlich, auch im Namen des Vorstandes sowie der rund 300 Kundinnen und Kunden, welche die Spitex Imboden jährlich betreuen darf.

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

a) Präsidium

Albert Sutter hat seine Demission bekanntgegeben. Als Nachfolger wird der bisherige Vizepräsident Philipp Ruckstuhl vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung mit Applaus gewählt.

b) Gemeindevertretungen im Vorstand (Kenntnisnahme)

Folgende Personen vertreten ihre Gemeinde im Vorstand: Dr. Reto Loepfe (Rhäzüns), Silvia Bisculm (Domat/Ems), Gian-Andrea Haltiner (Felsberg), Rico Caratsch (Bonaduz) und Bernhard Spadin (Tamins).

c) Übrige Vorstandsmitglieder

Die übrigen Vorstandsmitglieder Carmine Di Nardo, Gabriela Aschwanden-Büchel, Christian Müller und Marco Salzgeber stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und werden mit Applaus einstimmig wiedergewählt. Als Ersatz für Albert Sutter wählt die Versammlung Andrea Simeon aus Rhäzüns in den Vorstand.

d) Kontrollstelle

Der Vorstand empfiehlt die Alfina Revision AG zur Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode, was die Versammlung einstimmig bestätigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Gemäss Statuten werden die Mitgliederbeiträge für juristische Personen durch den Vorstand festgelegt.

Die Mitgliederbeiträge für natürliche Personen bleiben unverändert:

- Einzelmitgliedschaft Fr. 20.--
- Familienmitgliedschaft Fr. 40.--

8. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Jubiläen

Die Geschäftsleiterin würdigt die Dienste von Ines Cammarota, die auf stolze 20 Dienstjahre zurückblicken kann und gratuliert Gabriela Casparis zum 10-jährigen Jubiläum. Cornelia Flury

- 2 -

Bericht des Präsidenten Philipp Ruckstuhl



feiert ihr 15-jähriges Jubiläum und Rahel Canal arbeitet seit 10 Jahren bei der Spitex Imboden (beide entschuldigt).

10. Verabschiedung des Präsidenten Albert Sutter

Nach mehr als 25 Jahren Spitex-Tätigkeit, davon neun Jahre als Präsident, hat sich Albert Sutter entschlossen, sein Amt abzugeben. Vizepräsident Philipp Ruckstuhl würdigt die Verdienste von Albert Sutter, der das Wohl der Mitarbeitenden stets ins Zentrum setzte. Er hat sich in verschiedenen Bereichen und Kommissionen stark engagiert und die regionale Zusammenarbeit gefördert. Albert Sutter wird mit einem Präsent und herzlichem Applaus verabschiedet.

11. Varia

Der Präsident dankt der Gemeinde Tamins für das Organisieren der Mitgliederversammlung und den im Anschluss offerierten Apéro.

Gemeindevertreter Gian-Andrea Haltiner dankt allen für das Erscheinen und stellt die Gemeinde Felsberg vor.

Schluss der Versammlung ist um 20.15 Uhr

Die Protokollführerin

Patricia Brenn

Seit dem Frühjahr 2023 darf ich das Amt als Präsident der Spitex Imboden ausüben. Für mich war die Entscheidung nicht schwer, so hat Albert Sutter als Vorgänger eine Organisation hinterlassen, die er stark geprägt hat und die heute ein wichtiger Anbieter von Gesundheitsleistungen ist. Da ich schon einige Zeit als Vizepräsident mitarbeiten durfte, wusste ich auch, dass dies eine grossartige und gut aufgestellte Organisation ist.

Dank der souveränen Leitung unter Patricia Brenn fiel es mir leicht, den Blick auf eine zukünftige Zusammenarbeit zu richten. Als erfahrene Leiterin zeichnet sie sich durch ihre vorausschauende Arbeitsweise aus und ist stets aufgeschlossen für neue Herausforderungen und Fragen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist sie eine verlässliche und unterstützende Vorgesetzte, die sich aktiv für ihre Anliegen einsetzt und ihnen eine vertrauensvolle Arbeitsumgebung bietet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten jeden Tag einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in unserer Region, dies mit Freude und Engagement, was von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt wird. Die wertschätzende Art macht jeden Besuch bei den Kundinnen und Kunden zu einer Begegnung auf Augenhöhe.

So haben wir uns im vergangenen Jahr auch intensiv über die Rahmenbedingungen für das Personal unterhalten. Dies um-

fasste die Analyse der Funktionsbewertung, die sicherstellt, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Aufgaben eingestuft werden und marktgerechte Gehälter erhalten. Dadurch können wir auch zukünftig als attraktive Arbeitgeberin auftreten und die von uns geforderten Leistungen erbringen.

Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer

«Freiwillige vor!», so kann man unsere Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer nennen. In einer Welt, die oft hektisch und stressig ist, sind sie die Lichtblicke des Tages. Die Arbeit ist nicht nur lebenswichtig, sondern auch lebensverbessernd. Mit einem Team von rund 40 Personen wurden dieses Jahr 11'793 Mahlzeiten verteilt – und dies ehrenamtlich. Und ja, sie leisten und machen es möglich, dass viele Menschen dadurch in ihrem Zuhause leben können.

Ein Mehrwert für die Region Imboden

Organisatorisch haben wir im vergangenen Jahr die Weichen gestellt für ein weiteres gesamtgesellschaftliches Angebot in der Gesundheitsversorgung für die Region. Mit der Casa Falveng pflegen wir seit mehreren Jahren eine enge Kooperation. Mit der Pensionierung des jetzigen Geschäftsleiters der Casa Falveng (Edmund Jörg) sind verschiedene Varianten einer weiteren Zusammenarbeit geprüft worden. In mehreren Workshops ist der Wunsch entstanden, eine Management-Vereinbarung einzugehen und die

beiden Geschäftsleitungen Spitex Imboden und Casa Falveng zusammenzulegen. Dabei sollen die beiden Organisationen weiterhin ihre rechtliche Form beibehalten. Ab Juni 2024 wird Patricia Brenn die Geschäftsleitung für die beiden Betriebe übernehmen. Dies soll die künftigen Prozesse für unsere Kundinnen und Kunden, Angehörige und das Personal vereinfachen. Mit der Zusammenlegung der beiden Geschäftsleitungen sind die beiden Vorstände der Überzeugung, einen Mehrwert für die Region Imboden anzubieten.

Das kommende Jahr wird uns neue Aufgaben und Fragen bringen. Ich freue mich, zusammen mit den vielen engagierten Personen diese anzugehen und unsere Gesundheitsregion weiterzuentwickeln.

Dank

Zum Schluss danke ich allen, die uns tatkräftig unterstützt haben, vor allem meinen Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss und Vorstand, den kommunalen Behörden, unseren Mitgliedern, Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrern und insbesondere der Geschäftsleiterin Patricia Brenn sowie dem ganzen Personal, welches jeden Tag grossartige Arbeit leistet. Ein spezieller Dank geht an Albert Sutter für seine langjährige Tätigkeit bei der Spitex Imboden.

*Philipp Ruckstuhl
Präsident Spitex Imboden*

Bericht der Geschäftsleiterin Patricia Brenn



Stand Imbodamess 2023

Neuer Vorgesetzter

Anlässlich der Mitgliederversammlung, die am 22.05.2023 in Tamins stattfand, wurde unser langjähriger Präsident Albert Sutter verabschiedet. Nach mehr als 25 Jahren SpiteX-Tätigkeit, davon neun Jahre als Präsident, hat sich Albert Sutter entschieden, sein Amt abzugeben. Dies falle ihm nicht so schwer, da er die Weiterentwicklung der SpiteX Imboden in guten Händen wisse, wie er ausführte. Albert Sutter hat das Wohl der Mitarbeitenden stets ins Zentrum gerückt. Er hat sich in verschiedenen Bereichen und Kommissionen stark engagiert und die regionale Zusammenarbeit gefördert.

Als Nachfolger wurde der langjährige Vizepräsident Philipp Ruckstuhl gewählt. Als Geschäftsleiter von Procap Grischun, Gemeinderat von Domat/Ems und ehemaliger Grossrat ist Philipp Ruckstuhl mit starkem Bezug zum Gesundheitswesen und breitem Beziehungsnetz die ideale Besetzung für das Präsidium der SpiteX Imboden. Für mich persönlich ist Philipp Ruckstuhl ein empa-

thischer, kommunikativer und kompetenter Vorgesetzter, der ein grosses Verständnis für die Bedürfnisse und Anliegen der Mitarbeitenden aufbringt.

Öffentlichkeitsarbeit

Imbodamess

Die Imbodamess fand vom 12. bis 14. Mai 2023 in der Freizeitarena Vial in Domat/Ems statt. Die SpiteX Imboden war wiederum mit einem Stand vertreten. Ich war erfreut über das motivierte Standpersonal und die Helferinnen und Helfer. Die Messe verzeichnete eine sehr hohe Besucherzahl, und auch unser Stand wurde rege besucht, so dass viele schöne und teils amüsante Begegnungen stattfanden.

Ärztetreffen

Nach einem mehrjährigen Unterbruch fand dieses Jahr wieder ein Ärztetreffen statt. Erfreulicherweise folgten sämtliche Ärztinnen und Ärzte des SpiteX Einzugsgebietes unserer Einladung zu einem Austausch, u.a. über das Medikamentenmanagement und Kommunika-

tionswege zwischen den Ärztinnen und Ärzten und der SpiteX. Sowohl wir, als auch sie erachten solche Treffen als äusserst wertvoll.

Weiterbildungen

Schwerpunktthema: Resilienz

Was hinter diesem oft gehörten Begriff steckt und weshalb er der Zukunftsschlüssel für Menschen und Organisationen ist, konnten wir anlässlich einer Mitarbeiter-Information im März durch den Vortrag von Harri Morgenthaler, dipl. Coach & Organisationsberater BSO, morgenthaler consulting gmbh chur, erfahren. Der Vortrag bildete den Startschuss für den strategischen Entscheid, uns mit dem Thema Resilienz und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) auseinanderzusetzen.

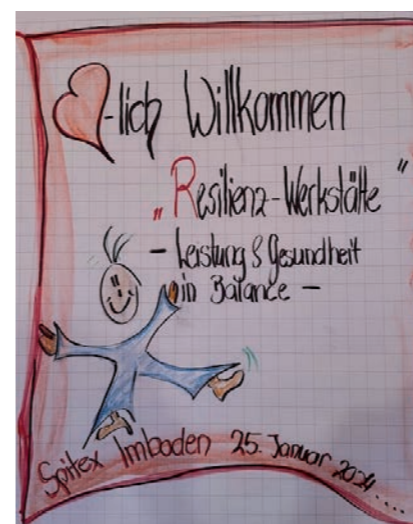
Im September fand ein Kadertag statt. Die Teamleiterinnen und ich verbrachten einen wertvollen und spannenden Tag unter der Leitung von Harri Morgenthaler. Dieser zeigte sich beeindruckt von der Offenheit und Kollegialität, mit der wir



Teamevent «Coffee & More»

zusammenarbeiten würden, wie er uns nach dem Workshop wissen liess.

Es wurde beschlossen, dass alle Mitarbeitenden an einer Resilienz-Weiterbildung teilnehmen, aufgeteilt in gemischte Gruppen von jeweils 13 Mitarbeitenden. Im November war die erste Gruppe an der Reihe, die weiteren Resilienz-Tage finden im Laufe des Jahres 2024 statt.



Interne und externe Weiterbildungen

Im Rahmen der Teamsitzungen des Fachpersonals fanden interne Weiterbildungen statt, wie Diabetesberatung, Demenzschulung und ein Vortrag über Inkontinenz. Die Pflegehelferinnen erhielten Einblick in die einfachen Grundlagen der Psychologie im Zusammenhang mit Demenz, die ihnen Simona Hanzes, Master in Psychologie, in einer vierteiligen Serie an den Teamsitzungen näherbringen konnte.

Externe Kurse wurden ebenfalls rege besucht, so absolvierten einige Mitarbeiterinnen den Kinästhetik-Aufbaukurs, nahmen an einer Wundmanagement Schulung teil oder befassten sich mit den Themen Krankenversicherung und Pflegedokumentationen.

Personelles

Personalbestand

Der Personalbestand beläuft sich auf 31.80 Vollzeitstellen und rund 70 Mitarbeitende.

Geschäftsleitung/Teamleitung/ Administration	
5.65 Vollzeitstellen	Vorjahr 5.95
Fachpersonal inkl. Psychiatriepflege PDGR	
14.10 Vollzeitstellen	Vorjahr 12.45
Assistenzpersonal	
9.25 Vollzeitstellen	Vorjahr 10.50
Lernende	
2.35	Vorjahr 2.90
Total per 31.12.2023	
31.35 Vollzeitstellen	Vorjahr 31.80

Dienstjubiläen



Monika Tscholl



Dorina Beccarelli



Myriam Del Zotto

Ich gratuliere den Jubilarinnen ganz herzlich, danke ihnen für die langjährige, treue Mitarbeit und freue mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit!

Team-Events

Im Mai sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Brunch eingeladen worden, finanziert aus der «Kaffeekasse». Käthi Stucki und ihr Team vom Hof Turisch aus Valendas präsentierte einen reichhaltigen und liebevoll zubereiteten Brunch mit selbst hergestellten Produkten.

Mit einer selbstgeführten Stadtführung (genannt Schnitzeljagd) hat das Pflegehelferinnen-Team faszinierende Fakten über die Stadt Chur erfahren, Rätsel gelöst und jede Menge Spass gehabt. Mit Kaffee und Kuchen liessen sie den gemütlichen Nachmittag ausklingen. Bei wunderbarem Herbstwetter traf sich das vollzählige Haushelferinnen-Team beim Boccia Club Chur in der Oberen Au mit anschliessendem Nachtessen.

Die Teamanlässe werden von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Es ist schön, sich auch einmal in einem anderen Rahmen zu begegnen.

Das Büroteam tauchte in die Kaffeewelt ein. Im «Coffee & More» an der Spundstrasse 21 in Chur erhielten wir die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Rösterei Keller AG, Zizers, zu werfen und mehr über die Kaffeeproduktion und -herkunft zu erfahren. Ein feines Nachtessen im gegenüberliegenden Re-



Teamevent beim Boccia Club Chur

staurant Italy 1901 rundete diesen fröhlichen Abend ab. Im September traf sich die gesamte Belegschaft zum Herbstfest «Viva Mexico» in der Blockhütte Bot Mullins in Bonaduz. Wir kamen in den

Genuss von Taco's aus dem Foodtruck, Pommes Frites und einem Glacé-Dessert.

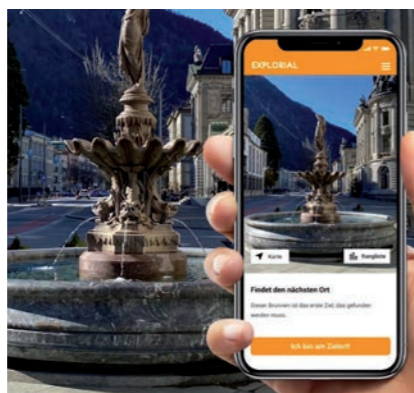
Die Teamanlässe werden von den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Es

ist schön, sich auch einmal in einem anderen Rahmen zu begegnen und ein paar gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen.

Ausbildung
Erfolgreicher Lehrabschluss



Teamevent «Schnitzeljagd»



Myriam Del Zotto und Anita Wallnöfer durften ihr Diplom als Fachfrau Gesundheit (FaGe) entgegennehmen. Wir sind stolz auf euch – herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss!



Herbstfest «Viva Mexico»

Berufsschau Domat/Ems

Am 05.10.2023 fand in der Mehrzweckhalle in Domat/Ems eine Be-



erufsschau für die Oberstufenschülerinnen und -schüler und die Lehrerschaft statt. Auch die Spitex Imboden nahm teil und stellte den FaGe-Beruf bei der Spitex vor. Der Stand wurde rege besucht. Unsere FaGe-Bildungsverantwortliche Jana Weidensdorfer und die Lernende Stefanie Gurt gaben kompetent und bereitwillig gerne Auskunft.

Zukunftstag

Am 09.11.2023 fand der Nationale Zukunftstag statt, an dem sich auch die Spitex Imboden beteiligte und ein spannendes Programm auf die Beine stellte. Sechs Schülerinnen und Schüler durften unter anderem unsere Pflegenden auf die Tour begleiten, und am Nachmittag halfen



sie im Rahmen des Betreuten Wohnens bei der Organisation eines Lotto-Nachmittags mit.



Ausblick und Dank

Mit der Zusammenführung der Geschäftsleitung Casa Falveng und Spitex Imboden steht im Jahr 2024 eine grössere Veränderung bevor.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden der Region Imboden mit Rhäzüns, Bonaduz, Domat/Ems, Tamins und Felsberg wird die hochstehende Gesundheitsversorgung neu aus einer Hand angeboten, wodurch das Angebot besser koordiniert werden kann. Beide Organisationen bleiben rechtlich und finanziell selbständig. Alle Mitarbeitenden der Spitex Imboden und der Casa Falveng dürfen weiterhin auf eine klare und vertraute Führungsstruktur zählen, beide Institutionen bleiben verlässliche Arbeitgeber.

und umso wichtiger ist es, diese zu sehen. Interessierten Mitarbeitenden können sich neue Möglichkeiten für ein breiteres Arbeitsspektrum und interessante Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der beiden Organisationen bieten.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und werde sie mit dem nötigen Respekt und grosser Motivation angehen im Wissen darum, dass es nicht immer einfach sein wird und der eine oder andere Stolperstein auftauchen könnte. Aber auch im Wissen darum, dass ich nicht alleine auf diesem

Weg bin und auf die Unterstützung eines grossartigen Teams zählen darf. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Dem Präsidenten und dem gesamten Vorstand danke ich für das Vertrauen, das sie mir entgegenbringen.

Und so ende ich meinen Bericht mit einem optimistischen Ausblick. Gemeinsam werden wir weiterhin unser Bestes geben:

- ▶ bei den Kundinnen und Kunden, um ihre Lebensqualität zu verbessern
- ▶ in den Teams, um den Zusammenhalt zu fördern und die hohe Zufriedenheit beizubehalten.

Veränderungen sind nie leicht. Viele Menschen haben Angst davor und sehen nur Nachteile. Veränderungen bieten aber auch grosse Chan-

Patricia Brenn
Geschäftsleiterin

Vom Beginn der Hauspflege: eine Pionierin erzählt



Frau **Irmgard Caluori** ist 85jährig, wohnt in Bonaduz und war im Dorf eine der Pionierinnen der Krankenpflege im eigenen Zuhause. Bei einem Besuch berichtet sie, bescheiden aber auch stolz, wie es dazu kam und wie es damals zu und her ging.

Maria Dora-Spescha (1929–2020) war in der Region eine der ersten mit einem Krankenschwestern-Diplom und hat am 26. Mai 1977 die Hauspflegegruppe Bonaduz ins Leben gerufen. Unterstützt wurde Frau Dora von ca. acht Hauspflegerinnen, welche mit Vorbereitungskursen in die Welt der Pflege und Sterbehilfe eingeführt wurden. Frau Caluori war eine dieser Hauspflegerinnen und erzählt, dass diese Kurse sehr hilf- und lehrreich waren.

Anfänglich war jede Hauspflegerin für ihre eigenen Kundinnen und Kunden zuständig. Nebst der täglichen Pflege waren sie für die Kundinnen und Kunden auch kurzfristig und spontan bereit, anderweitige

Hilfe zu leisten und einzuspringen.

Auch bei Todesfällen wurde Frau Caluori aufgeboten, um die Verstorbenen zu waschen und herzurichten. Die meisten Hauspflegerinnen haben neben der Pflege für Haus, Kind und Mann gesorgt. Oft wurden es lange und intensive Tage.

Die meisten Hauspflegerinnen haben neben der Pflege für Haus, Kind und Mann gesorgt. Oft wurden es lange und intensive Tage.

Ca. 1980 wurde die Bezugspflege wegen Unstimmigkeiten und Rivalitäten abgeschafft und so wurden die Kundeneinsätze, wie es auch heute üblich ist, unter den Pflegerinnen aufgeteilt. Die Kunden zahlten einen Stundentarif von 6 Franken, davon erhielten die Hauspflegerinnen einen Stundenlohn von 2 Franken.

Für das Herrichten von Verstorbenen wurden 11 Franken verrechnet. Frau Caluori erinnert sich, dass sie bei Einsätzen von Verstorbenen die Angehörigen nicht zusätzlich mit Geldfragen belasten wollte und so die 11 Franken auch ab und zu selbst bezahlt hat. Zudem erinnert sich Frau Caluori an einen Vorfall, der ihr in Erinnerung geblieben ist. Sie wurde zu einem Dienst bei einer Verstorbenen aufgeboten. Als sie vor Ort war und mit der Leichenwäsche beginnen wollte, erkannte sie, dass die Frau noch rötliche Backen hatte und wahrscheinlich noch am Leben war. Nach der schockierenden Feststellung rief sie den Arzt an. Erst als dieser vor Ort war, machte die Kundin die letzten Atemzüge und verstarb.

Frau Caluori übte die Tätigkeit als Hauspflegerin ca. 4 Jahre aus. Ihr Mann hat sich dann später mit 58 Jahren frühzeitig von der langjährigen Arbeit pensionieren lassen. Danach haben sie gemeinsam einen kleinen Bauernbetrieb mit Ziegen,

Schafen, Schweinen, Hühnern und einem Esel aufgebaut und betrieben. 68-jährig erlitt ihr Mann einen Schlaganfall und einige Jahre später wurde bei ihm Alzheimer diagnostiziert. Schleichend nahm die Selbständigkeit ihres Mannes ab, bis es nicht mehr anders ging und er ins Altersheim gehen musste.

Frau Caluori erzählt, dass sie trotz der Alzheimerkrankheit das Zusammensein mit ihrem Mann sehr genoss. Er sei immer lieb zu ihr gewesen. Auch wenn er nicht immer

alle Angehörigen erkennen konnte, seine Frau habe er stets bis zum Schluss erkannt. Auf die Frage, ob sie nie von der Pflege erschöpft gewesen sei, antwortet Frau Caluori: Nein, dies kam erst beim Altersheimeintritt. Durch den Eintritt brach für sie eine Welt zusammen.

Mittlerweile hat sich die 85jährige wieder gefangen und meistert das Leben nur mit wenig Unterstützung selbständig und selbstbewusst. Tägliche Bewegungsübungen, drei bis vier Stunden spazieren, positi-

ves Denken, dankbar sein, Menschen so nehmen wie sie sind, gesunde ausgewogene Ernährung und ein intaktes soziales Umfeld sind das Geheimrezept von Frau Caluori, um gesund und zufrieden älter zu werden.

Herzlichen Dank für das bereichernde und interessante Gespräch! Das Gespräch mit Frau Caluori führte

*Michael Marti
Fachmann Gesundheit (FaGe)*

Meine lehrreiche Zeit bei der Spitex Imboden



Mein Name ist Sara Heini und ich arbeitete neben meinem Pflegestudium an der Fachhochschule St. Gallen als Fachfrau Gesundheit bei der Spitex Imboden. Die Arbeit bei der Spitex ist abwechslungsreich und vielseitig, was mir gut gefiel. Insbesondere der Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden war immer sehr schön. Während der Arbeit bei der Spitex Imboden durfte ich viel Neues lernen.

Die praktische und lösungsorientierte Denkweise benötigt man in so einem Betrieb noch mehr als im Spital, da das Zuhause der Kundinnen

und Kunden nicht die gleiche Infrastruktur bietet, wie es in einem Spital oder Heim der Fall wäre.

Nebenbei durfte ich ebenfalls viel Neues in meinem Pflegestudium lernen. Unter anderem vertiefte ich Theorien über verschiedene Krankheitsbilder und erweiterte meine medizinaltechnischen Kompetenzen. Das erworbene Wissen und die neuen Fähigkeiten konnte ich neben meinem Studium in die Spitex Imboden einbringen und anwenden. Dies half mir auch, Zusammenhänge besser zu verstehen und somit bei Kundensituationen die

Symptome kompetent einzuschätzen und Beschwerden der Kundinnen und Kunden besser einordnen zu können.

Die Spitex Imboden ermöglichte mir eine Arbeitsstelle, die mich in meinem Lernprozess unterstützte und mir Freude bereitete. Ich werde immer mit einem Lächeln auf die Zeit, die ich bei der Spitex Imboden arbeiten durfte, zurückblicken.

*Sara Heini
FH-Studierende Pflege an der
Fachhochschule Ost, St. Gallen*

Medizinaltechnik im Spitex-Alltag



Medizinaltechnische Massnahmen spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung von Patientinnen und Patienten ausserhalb von Krankenhäusern und Arztpraxen.

Die Krankheitsbilder und Therapien unserer Kundinnen und Kunden werden komplexer. Hinzu kommt, dass Patientinnen und Patienten immer früher aus dem Spital entlassen werden. Zunehmend benötigen sie nebst der pflegerischen Unterstützung auch Betreuung bei medizinaltechnischen Verrichtungen. Diese Verrichtungen werden vom Fachpersonal ausgeführt und beinhalten unter anderem diverse Wundversorgungen, die Pflege rund um einen Luftröhrenschnitt, Ernährungssonden-Therapien, Infusionstherapien, Pflege bei einem künstlichen Darmausgang (Kolostomie) und viele mehr.

Eine spannende Wundversorgungs-therapie ist beispielsweise der Vakuumverband (VAC-Therapie). Bei diesem wird ein steriler Schwamm in die Wunde eingelegt und luftdicht abgedeckt. Mit Hilfe einer Pumpe wird ein Unterdruck erzeugt, das entstandene Vacuum stimuliert die Durchblutung und beschleunigt die

Heilung. Verbände dieser Art müssen präzise, steril und mit Fingerspitzengefühl angebracht werden.

Je nach Wundregion stellt uns das vor Herausforderungen, da wir bei der ambulanten Pflege alleine unterwegs sind und deshalb nur zwei Hände zur Verfügung haben.

Wir betreuen auch Kundinnen und Kunden, welchen aufgrund von Atemproblemen ein Tracheostoma gelegt wurde. Ein Tracheostoma ist eine künstliche Öffnung an der Vorderseite des Halses. Es ermöglicht das Atmen, wenn die normale At-



mung durch den Mund oder die Nase nicht möglich ist. Die Pflege eines Tracheostomas ist wichtig, um Hautschäden und Wundinfektionen zu vermeiden. Eine tägliche Kontrolle und Reinigung der Haut durch geschultes Personal ist nötig. Die eingelegte Trachealkanüle hält die Atemwege offen und muss bei Bedarf gereinigt oder gewechselt werden.

Ableitungssysteme für zu Hause nehmen an Häufigkeit zu. Diese Drainagen kommen zur Anwendung, wenn jemand unter Flüssigkeitsansammlungen im Bauchraum leidet. Ein passendes Drainageset ermöglicht es, die Flüssigkeit ambu-

lant und bei Bedarf täglich abzuleiten. Diese Methode erspart den betreffenden Personen einen längeren Aufenthalt im Spital.

Belastende Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Angst und Unruhe können wir dadurch lindern und eine professionelle Therapie zu Hause ermöglichen.

In der ambulanten Pflege unterstützen wir auch Kundinnen und Kunden und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase. Im Vordergrund steht dabei die ganzheitliche Betreuung bei schweren Erkrankungen. Mittels einer transportablen Pumpe können wir eine gezielte, kontinuierliche Medikamentenverabreichung sicherstellen. Belastende Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Angst und Unruhe können wir dadurch lindern und eine professionelle Therapie zu Hause ermöglichen.

Die fortschrittlichen Behandlungsmethoden und Therapien helfen, die Pflege zu Hause effektiver und individueller zu gestalten. Für uns bedeuten diese Fortschritte tägliche Herausforderungen. Genau das macht für mich die Arbeit bei der Spitex einzigartig und spannend.

*Melanie Di Stasio
dipl. Pflegefachfrau HF*

Kennen Sie Aromapflege?



Unter diesem Titel stellen wir jeden Monat ein ätherisches Öl mit Anwendungsmöglichkeiten auf unserer Website vor.

Die Aromapflege ist ein Teilbereich der Pflanzenheilkunde und orientiert sich an den individuellen Pflegeproblemen und Bedürfnissen von Patientinnen und Patienten im Sinne des Pflegeprozesses sowie deren Pflegediagnosen. Dabei kommen 100% naturreine ätherische Öle, 100% naturreine native Pflanzenöle sowie die daraus hergestellten Pflegeprodukte zur Anwendung. Die Dosierung der ätherischen Öle ist sehr niedrig. Die Anwendung und Wirkung erfolgt über den Geruchssinn und die intakte Haut.

Ätherische Öle sind Duftstoffe der Pflanzen, die meistens durch Was-

Ätherische Öle sind Duftstoffe der Pflanzen, die meistens durch Wasserdampfdestillation, aber auch mittels Kaltpressung oder Extraktion gewonnen werden.

serdampfdestillation, aber auch mittels Kaltpressung (z.B. Zitrusfrüchte) oder Extraktion (empfindliche Blüten wie z.B. Orangenblüten) gewonnen werden. Wenn wir an einer Rose riechen, eine Orange schälen oder ein Rosmarinblatt zwischen den Fingern zerreiben, ist es das sich verflüchtigende ätherische Öl, das uns in die Nase steigt. Die Pflanze braucht die Duftstoffe zum Leben und Überleben: als Lockmittel für Insekten und als Schutz vor Hitze und Kälte. Die Duftmoleküle der

Pflanze ermöglichen ihr die Anpassung an Umweltbedingungen und unterstützen sie in der Widerstandskraft gegen Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten.

Beim Menschen wirken ätherische Öle je nach Anwendungsbereich körperlich und/oder psychisch unterstützend wie z.B. wundheilungsfördernd, schmerzlindernd, wohltuend und entspannend. Die Aromapflege versteht sich als Ergänzung und nicht als Ersatz einer medizinischen Behandlung. Die von der Spitex Imboden abgegebenen Aromapflegeprodukte sind für alle erwachsenen Kundinnen und Kunden geeignet. Personen mit einer bekannten Überempfindlichkeit wenden sich bitte an eine Pflegefachperson.

*Isabelle Mäder
und Ladina Melcher*

Wiedereinstieg in die Pflege



Vor über 40 Jahre habe ich das Diplom als Pflegefachfrau HF erworben (früher als AKP bekannt), und ich habe selber über 20 Jahre lang in der direkten Pflege gearbeitet. Seit vielen Jahren arbeite ich in der Spitex Imboden als Einsatzleiterin Pflege und Teamleiterin Pflegehelferinnen. In dieser Zeit hatte ich immer wieder in der Theorie mit der Pflege zu tun, im Praktischen vor Ort bei den Kundinnen und Kunden hatte ich jedoch schon länger keine Pflegeeinsätze mehr.

und Kunden in der Pflege. Je näher mein erster Einsatztag rückte, desto aufgeregter wurde ich. Nach einer fast schlaflosen Nacht mit Vorfreude, aber auch Unsicherheit und Zweifel, begann morgens um 06:45 Uhr mein Pfllegetag.

Schliesslich durfte ich erfreut feststellen, dass ich mehr konnte, als ich mir selber zugetraut habe.

Der Pflegefachmangel macht leider auch vor den Türen der Spitex Imboden nicht halt. Das heisst, wir hätten die Pflegeeinsätze bei unseren Kundinnen und Kunden mit dem bestehenden Personal kaum mehr abdecken können. Wir wären gezwungen gewesen, Pflegeeinsätze zu kürzen oder sogar zu streichen. So entschloss ich mich, dem Pflege-team zu helfen: Ich ging selber auf die Tour und übernahm Kundinnen

Rasch habe ich festgestellt, dass sich die Materie und die Arbeit nicht gross verändert haben. Der grösste Unterschied ist, dass man früher mit Kugelschreiber und Papier unterwegs war und jetzt alles digitalisiert ist und jede Handlung beschrieben werden muss. Wenn ich beim Rapportieren ins «Schleudern» geraten bin, hatte immer jemand ein offenes Ohr für mich oder half mir weiter. Mir wurde einmal mehr bewusst, wie

viel wert es ist, in einem guten Team aufgehoben zu sein. Schliesslich durfte ich erfreut feststellen, dass ich mehr konnte, als ich mir selber zugetraut habe. Die Abhandlungen und Abläufe waren in meinem Kopf immer noch gespeichert und es kam mir alles so vertraut vor. Ich habe gemerkt, dass ein Bereich, in den ich nie zurückwollte, mir unerwartet wieder Spass gemacht hat.

Über all die Jahre hat sich das Bedürfnis des Menschen nicht verändert. Obwohl die Situation in der Pflege nicht nur einfach und der Fachkräftemangel eine Realität ist, ist es immer noch ein sehr schöner Beruf, mit dem man viel bewirken kann und bei dem auch sehr viel zurückgegeben wird.

*Cornelia Flury
Dipl. Pflegefachfrau HF*

Wussten Sie, dass ...

...wir einen **ambulanten Coiffeurservice** im Angebot haben?

Lassen Sie sich von **Marietta Jörger** bei Ihnen zu Hause mit Coiffeur-Dienstleistungen verwöhnen (Waschen, Schneiden, Föhnen).

Melden Sie sich für einen Termin über Telefon 081 650 20 90.

...wir einen **Heimwerker-Service** anbieten?

Unser Partner **Jacomot-Services** bietet sich für verschiedene Arbeiten an, wie:

- Kleinreparaturen
- Montage Key-Safe (Schlüsselaufbewahrungs-Box)
- Instandhaltungsarbeiten im Bereich Sanitär (z.B. Wasserhähne entkalken)
- Bilder aufhängen
- Glühbirnen wechseln
- Möbel zusammenstellen
- Fernsehgeräte installieren und programmieren
- Gartenarbeiten
- Entsorgung

Rufen Sie uns an – wir geben Ihnen gerne Auskünfte. Telefon 081 650 20 90.



Mahlzeitendienst: Gemeinsam für eine gute Sache



Gemeinsam feiern – am 4. Januar 2024 war es wieder soweit: die Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer

wurden im Rahmen des Jahresessens in der ARBES Rothenbrunnen für ihren grossartigen Einsatz ge-

eht und von Küchenchef Robert Christandl und seinem Team mit einem festlichen Menu kulinarisch verwöhnt. Jener Küche, die täglich mit viel Kreativität die Mahlzeiten für die Mahlzeitenbezügerinnen und -bezüger der Gemeinden Rhäzüns, Bonaduz und Tamins zubereitet. An jenem Abend verabschiedeten wir Toni Brunner, Roswitha Duff und Rico Gruber aus Domat/Ems sowie Anton Plaz aus Bonaduz und bedankten uns für ihren jahrelangen treuen Einsatz beim Mahlzeitendienst.

*Isabelle Mäder
Verantwortliche Mahlzeitendienst*

Wie können Lücken zukünftig geschlossen werden?

Lassen Sie sich ansprechen von Gedanken der aktiven Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrer:



Bilanz per 31.12.2023



AKTIVEN

	31.12.2023 CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel	418'826	544'498
Kassa	1'823	2'588
Post	3'043	1'460
Bank	413'960	540'450
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	567'690	513'051
gegenüber Kunden	283'504	280'808
gegenüber öffentlichen Institutionen	294'186	243'099
Delkredere	-10'000	-10'856
Warenvorräte	16'423	15'453
Handelswaren	16'423	15'453
Aktive Rechnungsabgrenzung	39'417	38'863
Total Umlaufvermögen	1'042'356	1'111'865
Finanzanlagen	10'000	10'000
Wertschriften	10'000	10'000
Sachanlagen	40'232	31'292
Informatik, Kommunikation	7'245	8'240
Fahrzeuge	32'984	23'049
Übrige Sachanlagen	3	3
Total Anlagevermögen	50'232	41'292
TOTAL AKTIVEN	1'092'588	1'153'157

PASSIVEN

	31.12.2023 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen gegenüber Dritten	45'865	46'340
	45'865	46'340
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16'631	25'516
Versicherungen	16'631	25'516
Passive Rechnungsabgrenzung	116'579	155'896
Langfristige Verbindlichkeiten	20'000	22'100
Rückstellungen IT	0	2'100
Rückstellungen Jubiläum	20'000	20'000
Fondskapital	79'959	92'457
Total Fremdkapital	279'034	342'309
Gebundenes Eigenkapital	501'612	501'612
Eigenkapital Gemeinden	501'612	501'612
Freies Eigenkapital	309'236	371'788
Eigenkapital Spitex Imboden	309'236	371'788
Jahresergebnis	2'706	-62'552
Total Eigenkapital	813'554	810'848
TOTAL PASSIVEN	1'092'588	1'153'157

Erfolgsrechnung

1.1. bis 31.12.2023

	1.1.-31.12.2023 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	3'314'107	3'296'900	3'151'009
Einnahmen Dienstleistungen	1'695'282	1'670'000	1'675'435
Einnahmen Mahlzeiten	168'035	165'700	166'842
Verkauf medizinisches Material	2'164	2'700	2'537
Übrige Erträge	3'077	1'000	9'473
Beiträge Kanton und Gemeinden	1'446'297	1'457'500	1'296'938
Erlösminderungen	-748	0	-216
Einnahmen Mitgliederbeiträge / Spenden	34'790	36'400	37'558
Total Erlöse	3'348'897	3'333'300	3'188'567
Warenaufwand	-145'966	-144'500	-144'448
Mahlzeitaufwand	-143'664	-142'500	-142'920
Einkauf medicin. Material	-2'302	-2'000	-1'528
Bruttogewinn	3'202'931	3'188'800	3'044'119
Personalaufwand	-2'807'254	-2'856'984	-2'787'226
Löhne	-2'351'809	-2'388'384	-2'329'652
Sozialversicherungen	-394'050	-388'000	-379'274
Übriger Personalaufwand	-61'395	-80'600	-78'300
Arbeitsleistung Dritter	-60'533	-35'000	-40'854
Übriger Betriebsaufwand	-321'271	-308'470	-264'609
Raumaufwand	-48'677	-48'800	-48'363
Unterhalt und Reparaturen	-4'088	-5'000	-2'389
Fahrzeug und Transportaufwand	-93'621	-87'200	-87'193
Sachversicherungen	-2'722	-3'500	-2'710
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'669	-2'800	-2'358
Verwaltungsaufwand	-71'839	-63'300	-55'837
Informatikaufwand	-47'309	-42'870	-26'358
Öffentlichkeitsarbeit	-24'531	-26'000	-14'993
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-25'815	-29'000	-24'408
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	13'873	-11'654	-48'570

	1.1.-31.12.2023 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
Abschreibungen	-24'067	-11'800	-20'624
Betriebsergebnis	-10'194	-23'454	-69'194
Finanzerfolg	402	-1'700	-1'400
Finanzaufwand	-1416	-1700	-1627
Finanzertrag	1'818	0	227
Jahresergebnis vor Fondsrechnung	-9'792	-25'154	-70'594
Fonds-Entnahme / Zuweisung (-)	12'498	11'600	8'042
Jahresergebnis	2'706	-13'554	-62'552

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Ausserordentliche Kosten

Im Geschäftsjahr wurde das «Projekt X» lanciert, Zusammenlegung der Geschäftsleitungen Casa Falveng und Spitex Imboden. Die bei-

den Organisationen bleiben rechtlich und finanziell unabhängig.

Für das Projekt genehmigte der Vorstand ein Kostendach von CHF 18'000. Die effektiven Kosten im

Berichtsjahr belaufen sich auf CHF 11'245 Sie wurden in einem separaten Konto beim Verwaltungsaufwand verbucht. Die restlichen Kosten fallen ins Geschäftsjahr 2024.

Firma, Gesellschaftsform, Sitz

Spitex Imboden, Verein, Via Tgvisuri 3, 7402 Bonaduz

Vollzeitstellen

nicht über 50

Verpflichtung gegenüber Pensionskasse

CHF 0

Langfristige Mietverbindlichkeiten

CHF 435'0200

monatlich bis 01.09.2034 CHF 3'400

Antrag Gewinnverwendung

Zuweisung Freies Eigenkapital Spitex Imboden CHF 2'706

Fondsrechnung

	Rechnung 2023 CHF	Budget CHF	Vorjahr CHF
AUFWAND			
Personalaufwand	24'812	23'000	27'792
Mitgliederrabatt auf Hauswirtschaft	11'340	13'000	12'660
übriger Verwaltungsaufwand	11'136	12'000	5'148
Total Aufwand	47'288	48'000	45'600
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	24'385	22'500	23'555
Spenden	10'405	13'900	14'003
Total Ertrag	34'790	36'400	37'558
Fondsentnahme/-zuweisung	-12'498	-11'600	-8'042

Bericht der Leiterin Finanz- und Rechnungswesen

Anfangs Berichtsjahr 2023 ist die Leistungsnachfrage stark zurückgegangen, hat sich jedoch im Laufe des Jahres wieder erfreulich gesteigert, sodass die verrechenbaren Stunden Ende Jahr nur 1% geringer waren als im 2022.

Unser Mahlzeitendienst bleibt nach der riesigen Nachfrage seit der Coronazeit konstant wie im Vorjahr.

Der Gesamterlös beträgt CHF 3'348'897 (Vorjahr 3'188'567); plus 5%. Dies infolge der erhöhten Leistungsbeiträge der öffentlichen Hand.

Unser Personalaufwand beläuft sich auf CHF 2'807'254 (Vorjahr 2'787'226) und ist somit fast gleichbleibend. Dieser grösste Aufwandsposten beträgt 84% des Gesamterlöses, positive 3% weniger als im 2022.

Der Betriebsaufwand – ohne Abschreibungen – beläuft sich auf CHF 321'271 und fällt 21% höher aus als im Vorjahr (CHF 264'609). Die Fahrzeug-, Verwaltungs- und Informatikkosten sind einiges höher als budgetiert, der Aufwand für die nur alle paar Jahre stattfindende Imbodamess ist auch darin enthalten.

Der Personalaufwand beträgt rund 84% vom Gesamterlös und ist mit Abstand unser grösster Aufwandsposten.

Die Bilanzsumme von CHF 1'092'588 ist um CHF 60'569 tiefer als 2022.

Erfreulicherweise können wir ein positives Ergebnis von CHF 2'706



ausweisen (Vorjahr ein Verlust CHF 62'552), budgetiert war ein Verlust von CHF 13'554.

Im kommenden Jahr rechnen wir mit einem grösseren Aufwandüberschuss, dies infolge der per 1. Januar 2024 vorgenommenen Lohnanpassungen (Überarbeitung analytische Funktionsbewertung) als Reaktion auf die Pflegeinitiative und den Fachkräftemangel.

Nach 12 Jahren Tätigkeit im Rechnungswesen Spitex Imboden nehme ich nun voller Motivation mein letztes Jahr in Angriff und freue mich, weiterhin im tollen Spitex-Team mitwirken zu dürfen.

Priska Bläsi, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand der Spitex



ALFINA

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand der Spitex Imboden, Bonaduz

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Imboden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitenden sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 15. März 2024

Alfina Revision AG

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

Oliver Fratschöl
15.03.2024

Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte

Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

Christian Müller
15.03.2024

Christian Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung

Unsere Dienstleistungen und Tarife

gültig ab 1. Januar 2024

Bedarfsabklärung/Überprüfung

→ Bedarfsabklärung Pflegeleistungen Fr. 76.90/Std.

Pflegerische Leistungen

→ Massnahmen der Beratung Fr. 76.90/Std.
→ Massnahmen der Untersuchung und Behandlung Fr. 63.—/Std.
→ Massnahmen der Grundpflege Fr. 52.60/Std.
→ Massnahmen der psychiatrischen Grundpflege/Alltagsbewältigung, Tagesstruktur etc. Fr. 52.60/Std.
→ **Kostenanteil Kunde maximal Fr. 7.70/Tag**

Liegt der tägliche Pflegeeinsatz unter einer Stunde, erfolgt die Belastung anteilmässig

Für pflegerische Leistungen ist eine Bedarfsabklärung gesetzlich vorgeschrieben. Gemäss Krankenkassenleistungsverordnung (KLV) werden von der Grundversicherung pflegerische Leistungen zu 90% übernommen (d.h. abzüglich Selbstbehalt und Franchise).

Leistungen der Akut- und Übergangspflege

Akut- und Übergangspflege kann von einem Spitalarzt im Anschluss an einen Spitalaufenthalt für längstens 14 Tage verordnet werden. Akut- und Übergangspflege wird von den Krankenversicherern und der öffentlichen Hand (Kanton und Gemeinden) finanziert.

Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen

→ Bedarfsabklärung Hauswirtschaftliche Leistungen Fr. 26.—/Std.
→ Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen **Nichtmitglieder** Fr. 26.—/Std.
→ Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen **Vereinsmitglieder** Fr. 24.—/Std.

Hauswirtschaftliche Leistungen werden von Montag bis Freitag erbracht. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie von 20.00 – 07.00 Uhr erfolgen Einsätze nur in **Ausnahmefällen**. Die obligatorische Krankenversicherung (Grundversicherung) übernimmt keine Beiträge für hauswirtschaftliche und betreuerische Spitex-Dienstleistungen. Durch eine Zusatzversicherung können hauswirtschaftliche Leistungen zum Teil abgedeckt sein. Bitte klären Sie dies mit Ihrer Krankenversicherung ab.

Mahlzeitendienst

→ Bedarfsabklärung Mahlzeitendienst Fr. 26.—/Std.
→ Mahlzeitendienst (Salat, Suppe, Hauptgang, Dessert) Fr. 14.—/Mahlzeit

Pflegematerial und Hilfsmittel

Bestimmtes ärztlich verordnetes Material gehört zu den KVG-Pflichtleistungen und wird von den Krankenversicherern gemäss KLV zurückerstattet (Mittel- und Gegenständeliste «MiGel»). Hilfsmittel werden zum Teil auch von Sozialwerken übernommen (AHV, IV, EL).

→ Pflegedokumentationsmappe (einmalige Anschaffung) Fr. 6.—

Vergebliche Besuche und Terminabsagen

Einsätze sind mindestens zwei Werktage (48 Stunden) im Voraus abzumelden, ansonsten werden sie in Rechnung gestellt, ausser im Falle eines notfallmässigen Spitaleintrittes. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).



Heimwerker-Service Jacomet-Services

Das Spitex-Angebot umfasst:

- kleinere Reparaturen
- Montage Key-Safe (Schlüsselaufbewahrungs-Box)
- Instandhaltungsarbeiten im Bereich Sanitär (z.B. Wasserhähnen entkalken)
- kleinere Maler- und Holzarbeiten
- Bilder aufhängen
- Lampen montieren, Glühbirnen wechseln
- Möbel zusammenstellen
- Fernsehgeräte installieren und programmieren
- Transportdienst (Lieferbus)

→ Heimwerkerservice Fr. 70.— pro Stunde, zuzüglich allfällig benötigtes Material

Ambulanter Coiffeur-Service


Neu bieten wir Ihnen unseren ambulanten Coiffeur-Service an. Lassen Sie sich von unserer Coiffeur-Mitarbeiterin in Ihrer vertrauten Umgebung bei Ihnen zu Hause mit Coiffeur-Dienstleistungen verwöhnen.



→ Die Leistung wird zum **Stundentarif** angeboten und beträgt Fr. 68.— pro Stunde, zuzüglich allfällig benötigte, spezielle Pflegeprodukte.

Beratungs- und Unterstützungsangebote

Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Bündner Bevölkerung in den Bereichen Gesundheit und Soziales finden Sie bei www.find-help.gr.ch.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2023

Name	Eintritt	Anmerkungen
Geschäftsleitung		
Brenn Patricia	1999	Geschäftsleiterin
Teamleitung / Fachverantwortung / Fallkoordination		
Casparis Gabriela	2013	Teamleiterin und Einsatzleiterin Hauswirtschaft
Flury Cornelia	2003–2007 2011	Teamleiterin Pflegeassistenzpersonal und Einsatzleiterin Pflege
Koller Gabriela	2010	Teamleiterin Fachpersonal Gesundheit (FaGe)
Schmid Seraina	2022	Teamleiterin Dipl. Pflegefachpersonal
Caviezel Prisca	2011	Fachverantwortliche Pflege / Fallkoordinatorin
Geissenhöner Jane	2022	Fallkoordinatorin
Paravicini Mieke	2016	Fallkoordinatorin
Finanzen / Administration		
Bläsi Priska	2012	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen
Mäder Isabelle	2021	Assistentin Einsatzleitung, Verantwortliche Mahlzeitendienst
Patricelli Erika	1992	Assistentin Einsatzleitung / Austritt 31.01.2024
Beccarelli Dorina 	2014	Administration
Cammarota Ines	2003	Administration
Huder Beatrice	2021	Administration, Stv. Einsatz-/Teamleiterin Hauswirtschaft
Sievi Daniela	2021	Administration
Dipl. Pflegefachpersonal		
Borsien Yvonne	2011	
Di Stasio Melanie	2016	
Furrer Perrine	2016	
Helbig Endres	2023	Eintritt 01.03.2023
Kälin Bettina	2011	
Möller Simone	2022	
Sferlazza Judith	2019	
Dipl. Pflegefachpersonal Ambulantes Psychiatrieteam		
Fehr Ramona	2020	
Furrer Perrine	2016	
Spadin Donato	2020	
Weidensdorfer Jana	2020	Bildungsverantwortliche FaGe
Bardill Irene	2013	Psychiatrische Dienste GR
Widmer Lea	2022	Psychiatrische Dienste GR
Fachpersonal Gesundheit (FaGe / FASRK)		
Caderas Nadin	2017	
Canal Barbara	2018	Austritt 31.01.2024
Canal Rahel	2013	
Casanova Silvia	2021	

Name	Eintritt	Anmerkungen
Collenberg Marianne	2022	Berufsbildnerin FaGe
Del Zotto Myriam 	2014	
Eichenberger Daniela	2021	
Heini Sara	2021	Austritt 31.08.2023
Marti Michael	2011	
Melcher Ladina	2007	
Moser Maya	2022	
Musliu Leonora	2023	Eintritt 11.04.2023
Reiss Milena	2022	
Rubitschon Susanne	2010	
Steiner Brida	2023	Eintritt 01.04.2023
Theijse Fleur	2022	Austritt 31.08.2023
Wallnöfer Anita	2021	
Pflegeassistenzpersonal		
Albin Tanja	2020	
Brandstetter Karin	2022	
Buchli Claudia	2020	
Gautschi Mary	1996	
Hanzes Simona	2022	
Rothenbühler Regina	2022	
Schwerzmann Cornelia	2011	
Tscholl Monika 	1994	
Viana de Sousa Vania	2021	
Hauswirtschaftspersonal		
Amaral Anabela	2022	
Amrein Pierina	2021	
Bundi Heidi	2020	
Jörger Marietta	2012	
Lareida Jennifer	2021	
Mani Sabrina	2020	
Mettler Sandra	2020	
Meuli Claudia	2016	
Nadig Heidi	2017	
Nagler Gergana	2022	
Pattis Michala	2021	
Proyer Anneliese	1996	
Proyer Marianne	2017	Austritt 31.12.2023
Repkova Martina	2021	Austritt 18.08.2023
Weber Corina	2019	Austritt 31.03.2023
Wehrli Seraina	2023	Eintritt 01.10.2023
Zimmermann Annina	2021	
FaGe-Lernende Erwachsenenbildung		
Goebel Sabrina	2020	2. Ausbildungsjahr
Grünenfelder Karin	2018	1. Ausbildungsjahr
Gurt Stefanie	2023	1. Ausbildungsjahr



Telefonische Erreichbarkeit

Sie erreichen uns von

Montag bis Freitag
08.00 – 11.00 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr

Telefon 081 650 20 90

Während der übrigen Zeit steht Ihnen der Telefonbeantworter zur Verfügung.

Mitgliedschaft

**Unterstützen Sie uns –
werden Sie Mitglied!**

Mit Fr. 20.– (Einzelperson) oder
Fr. 40.– (Familien) unterstützen Sie
als Vereinsmitglied unsere Arbeit.

Auch juristische Personen sind
herzlich willkommen, wir geben
Ihnen gerne Auskunft.

Vielen Dank für Ihre Solidarität und
Unterstützung!

Spendenkonto

Graubündner Kantonalbank, Chur
IBAN CH07 0077 4110 3251 3060 0



Spitex Imboden · Via Tgvisuri 3 · 7402 Bonaduz
Telefon 081 650 20 90 · info@spitex-imboden.ch
www.spitex-imboden.ch

Bonaduz · Domat/Ems · Felsberg · Rhäzüns · Tamins